

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Jahr 2021 hat die Bundesregierung das Maßnahmenprogramm „Nachhaltigkeit konkret im Verwaltungshandeln umsetzen“ verabschiedet. Angesprochen sind nicht nur unmittelbare Bundesbehörden, auch Körperschaften öffentlichen Rechts wie Berufsgenossenschaften und Unfallkassen sind aufgefordert, sich an dem Maßnahmenprogramm zu orientieren.

Nachhaltigkeit umfasst drei Bereiche: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Dementsprechend richtet das Maßnahmenprogramm den Fokus auf die Themen Klimaneutralität (bis 2030), nachhaltiges Bauen, Mobilität, Beschaffung, Veranstaltungen, Verpflegung, Fortbildung, Gesundheit, Teilhabe und Diversität.



Foto: Jan Röhl/DGUV

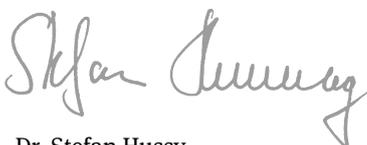
Für die gesetzliche Unfallversicherung ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen, denn unser Auftrag ist die Förderung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und auch die Themen der Nachhaltigkeit unterstützen diese Ziele. Aber wie sieht es in unseren Verwaltungen aus? Wo stehen wir bei der Umsetzung konkreter Maßnahmen?

Die Beispiele in dieser Ausgabe zeigen, dass wir uns auf den Weg gemacht und schon bemerkenswert viel erreicht haben. So hat eine Berufsgenossenschaft im November 2022 eine eigene Stabsstelle „Nachhaltigkeitsmanagement“ eingerichtet. Sie koordiniert und begleitet künftig die Umsetzung des Maßnahmenprogramms in den jeweiligen Organisationseinheiten. Immerhin 400 Einzelmaßnahmen waren zu Beginn identifiziert worden, von denen inzwischen schon über die Hälfte erfüllt wurden.

Eine Unfallkasse hat die interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit und Energiesparen“ ins Leben gerufen, die sich mit der Übertragung des Maßnahmenprogramms in konkretes Handeln beschäftigt. Die Mitarbeitenden wurden eingeladen, Ideen beizusteuern, wie sich im Büroalltag Ressourcen einsparen lassen. Auch beim Thema Nachhaltigkeit gilt: Viele kleine Schritte bringen uns näher ans Ziel – und diese Schritte dürfen auch Spaß machen. Warum nicht wie in dieser Unfallkasse den digitalen Adventskalender nutzen, um Tipps für nachhaltiges Verhalten im Alltag zu geben?

Der Verband hat an dieser Stelle mehrere Aufgaben: Er sollte mit gutem Beispiel vorangehen, seine Mitglieder inhaltlich unterstützen und ihnen gute Möglichkeiten des Austauschs bieten. Bereits im vergangenen Jahr gab es deshalb das erste Fachgespräch „Nachhaltigkeit“, eine Fortsetzung wird im Mai 2023 folgen. Das Interesse ist groß, denn auch bei diesem Thema können wir alle voneinander lernen.

Ihr



Dr. Stefan Hussy
Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung